

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Aufmunterung zur täglichen andacht.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckepharinania (straightful de la contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckepharinania (straightful de la contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckepharinania (straightful de la contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckepharinania (straightful de la contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckepharinania (straightful de la contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckepharinania (straightful de la contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckepharinania (straightful de la contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckepharinania (straightful de la contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckepharinania (straightful de la contact the head of the straightful de la contact the head of the straightful de la contact the stra

birftet fe nach bir, DErr TEfu mein trofe und freude! laft mich feben ben tag des beile, ben bu gemacht, beran wir follen. D welch ein liebreicher

iffer

bers

dli

hes

an.

enn ine

her

die

Ten

dre

rech

188

rli=

DC3

cil. ien .

tei

1111

in=

ide

nd

Oft

gea

le!

en

rit

du

1)18

les

era

ier

ich

al,

en.

vie ur3

tag wird bas fenn, ber emig wahren foll! Gebe ein, meine feele, in beines DEren frende. Romm, lieber DErr Tefu, ja und freuen und frofich fenn tomm, Derr Jefu! amen! und vergeuch nicht lange, amen.

> Aufmunterung zur taglichen andacht. DERR! bore mein Wort zo

Commt, und lafit uns anbeten, bnien und niederfallen vor

Il dem Seren, der uns gemacht bat, Pf. 95. Ich gere! laf dir mobigefallen die rede meines mun. des, und bas gefprach meines bergens vor dir, Ber mein bort und mein erlofer! Df. 19.

fert! tag mein gebet vor bieb tommen, neige beine ohren zu meinem gefchrey, Ber BOtt Jebaoth! Df. 88.

Bebende benn meiner mein Gort! in diefer morgens (abend) frunde, u. laf mid gnade finden vor beinen augen. Bo laffet une unfer berg, famt ben banden aufbeben 31 Gott im himmel, und andachtig beten, Blagt 3, 14. Dater unfer ic.

Morgens gebet am fonn. tage.

Ich freue mid im Aleren, und meine feele ift frolid) in meinem Gott: denn er hat mich angezogen mit ben Bleib dern des beyle, und mit dem rod der gerechtigfeit betleidet. Di. 61, 20.

darauf mercken.

wer folte bich nicht ehren, olieb: reicher Dater! Ich fomme in biefer frube ftunde gu bir mit demuthigem banck, bag bu biefe nacht eine wagenburg um mich und bie meinigen gefchlagen, und deine gute und treue mieberum in nir neu haft laffen werben. Begleite unb bes schutze mich auch heute auf al-Ferr, fruh wolleft du mei- len meinen wegen. Lag biefeit a neffimme boren, frub will tag fonderlich einen erbauich mich gu bir fibiden und unge-und erquickungs toa für Allmachtiger meine feele fenn. Du haft nach gnabiger Gott! bu bift mur beiner erbarmenden liebe bies dig fu nehmen preiß, rubm fen tag von leiblicher arbeit fren und ehre, wer folte bich nicht gemacht, baf du bein werden fürchten, bu fonig ber berben, mir haben mogeft. D barna